

2

Mio. Dollar

Haben Sie schon einmal von Leicas Objektiv APO-Telyt-R 1:5.6/1600mm gehört? Wahrscheinlich nicht, denn es gibt davon nur genau zwei Exemplare. Ein Scheich aus Katar hat sich das zwei Millionen US-Dollar teure Teleobjektiv auf seinen Wunsch hin anfertigen lassen.

Die Fotowelt in Zahlen

Eine Brennweite von 5200mm, ein reicher Scheich aus Katar oder ein Objektiv, das „nach hinten“ schauen kann – grafisch aufbereitet, dreht sich auf dieser Seite diesmal alles um Objektiv-Rekorde.

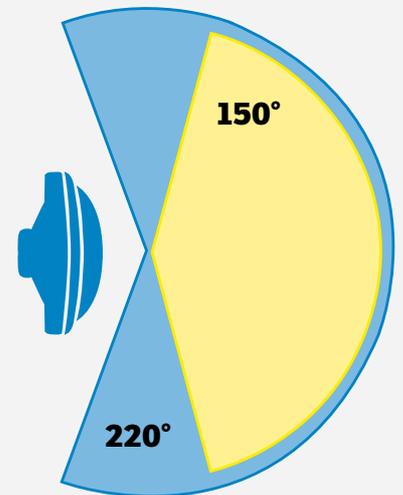
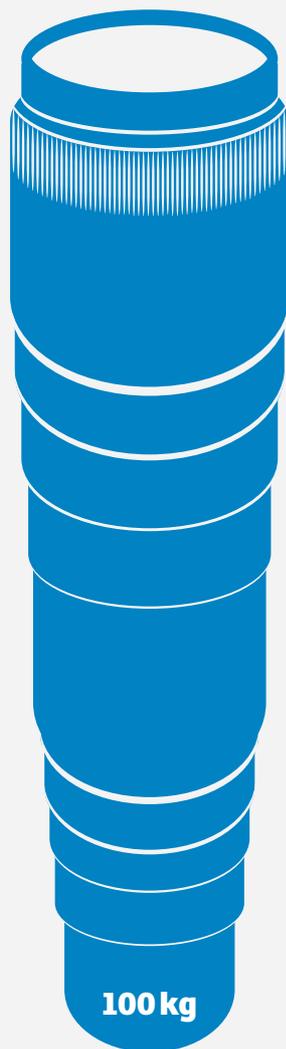
WECHSELOBJEKTIVE

Kameras mit Wechselobjektiven haben eine starke Position im globalen Markt. Im Jahr 2018 wurden weltweit 18,2 Millionen Wechselobjektive verkauft. Hochrechnungen zufolge werden 2026 21,9 Millionen Wechselobjektive verkauft, was einen Anstieg um 2,6 % bedeuten würde.

NIKKOR 6MM F/2.8

Nein, das Nikkor 6mm f/2.8 ist kein unbekanntes Flugobjekt – auch wenn die tellergroße Linse daran erinnert. Mit einem Bildwinkel von 220 Grad schlägt das Fisheye-Objektiv den Winkel des menschlichen Auges (ca. 150 Grad) um Längen. Man kann mit dem Nikkor sozusagen nach hinten schauen.

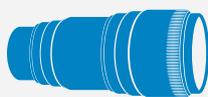
1,89 m



CANON 5200 MM F/14

Die längste Brennweite der Welt gehört zum Canon 5200 mm f/14. Angeblich gibt es nur drei Exemplare der 100 Kilo schweren Linse, die sich allesamt im privaten Besitz befinden. Mit einer Länge von 189 cm ist das Monster-Objektiv neun Zentimeter größer als ein durchschnittlicher deutscher Mann.

14 m



CANON EF 1200MM F/5.6L USM

Das Canon EF 1200mm f/5.6L USM wurde für Canon-EOS-Kameras konzipiert und ist mit deren Autofokussystem kompatibel. Die Naheinstellgrenze liegt bei sattem 14 Metern. Im Jahr 2021 wurde eines der seltenen Objektive bei einer Auktion 500.000 Euro versteigert.

